

**Am 5. November 2018 jährt sich der Gründungstag  
des Bauvereins zum 70. Mal!**

Ein Blick zurück lässt erahnen, was unsere Gründungsväter damals geleistet haben. Die Lebensumstände der Menschen waren nach dem Ende des Krieges zum Teil unerträglich. Zahlreiche Familien lebten in notdürftig zusammengezimmerter Baracken, in halb zerstörten Privathäusern und Gewerbebauten, in Ställen und auf Heuböden. Vielen Heimatvertriebenen fehlte es abseits der ganz persönlichen Tragik an Essen, Kleidung und Wohnraum.

**Doch die Menschen resignierten nicht - sie schauten mutig nach Vorn!**

So fanden sich in den grauen Novembertagen im Jahre 1948, genau am 05. des Monats, 13 Bürger im traditionellen Gasthaus Hüttmann ein. Mit der großartigen Parole „Wir wollen für Flüchtlinge bauen“ riefen diese Menschen den damaligen schwierigen Lebensumständen trotzend die Baugenossenschaft „Bauverein Kaltenkirchen eG.m.b.H“ ins Leben, gaben sich eine Satzung und bestellten mit Felix Maschner, Robert Wulf und Wilhelm Siemssen den ersten Vorstand.

**Die Entwicklung im Überblick:**

- 1948** Gründungsversammlung am 05. November
- 1949** 22. Mai: Erstes Bauprojekt: 10 Kleinsiedlungshäuser zwischen Funkenberg und Marschweg
- 1950** Baubeginn der Wulfskampsiedlung
- 1955** Verschmelzung mit der Wohnsiedlungsbau Henstedt
- 1958** Bau der Voßkampsiedlung  
Zwischenbilanz zum 10-jährigen Bestehen:  
901 Mitglieder und 300.000 DM Geschäftsguthaben
- 1961** Beginn des Wohnungsbaus für ältere Mitbürger mit der „Stiftung Feierabendwohnheime“
- 1963** 1000. Genossenschaftsmitglied
- 1965** 1000 Wohnung wurde erstellt



- 1966** Verlegung der Geschäftsstelle in die Barmstedter Straße
- 1968** Grundsteinlegung „Thies-Hof“  
Beginn des Modernisierungsprogramms Wulfskamp-Siedlung
- 1969** Verlegung der Geschäftsräume in den „Thies-Hof“
- 1970** Bau von 120 Wohnungen für den Schleswig-Holstein-Fonds
- 1973** Baubeginn „Auf dem Kamp“  
25 Jahre Bauverein: Jeder dritte Einwohner Kaltenkirchens lebt in einer Wohnung des Bauvereins
- 1974** Baustopp für Neubauten im öffentlich geförderten Wohnungsbau  
Modernisierungsprogramm läuft auf Hochtouren
- 1977** Der Bau von Eigenheimen wird verstärkt
- 1981** Erste Wohnanlagen im „Bauherrenmodell“
- 1983** Erste Kettenbungalows  
Teilnahme am Programm „Kostengünstige Eigenheime“  
Der Bauverein erhält eine Auszeichnung
- 1987** Kauf der 120 Wohnungen im Schleswig-Holstein-Fonds
- 1988** **40 Jahre Bauverein:**  
1273 Mietwohnungen  
6 gewerbliche Einheiten  
255 Garagen  
693 Eigenheime
- 1990** Bau von Wohnungen für Aussiedlerfamilien  
Grundsteinlegung für das neue Verwaltungsgebäude in der Schulstraße  
Baubeginn für 32 Sozialwohnungen Funkenberg  
Start des Großprojektes im Baugebiet „Hochfeld“ mit der Errichtung von Öffentlich geförderten Wohnungen, Eigentumswohnungen, Reihen- und Doppelhäusern sowie dem Verkauf von Baugrundstücken
- 1994** Fertigstellung von 189 Wohneinheiten, davon 71 Eigenheimen
- 1997** Baubeginn für die Wohnanlage in der Hamburger Straße mit 67 öffentlich geförderten Mietwohnungen und 15 Eigentumswohnungen mit Betreuungsangebot. Als Kooperationspartner konnte die Diakonie gewonnen werden



- 1998 50 Jahre Bauverein:**  
Über 2.500 Mitglieder  
Bilanzsumme über 100 Millionen DM  
1500 eigene Mietwohnungen  
26 Pachtwohnungen  
Verwaltung von 268 Eigentumswohnungen  
Beschäftigung von 25 Mitarbeitern
- 2001** Umstellung von DM auf Euro erfolgte reibungslos
- 2002** Hohe Fluktuationsraten beherrschen seit langem den Markt.  
Es wird verstärkt in die Modernisierung des Bestandes investiert, um dem entgegenzuwirken.
- 2003** Bis zum Jahresende konnten insgesamt 30 Mitglieder der Genossenschaft auf eine 50 jährige Mitgliedschaft zurückblicken
- 2005** Zur Verbesserung des Wohnumfeldes im westlichen Bereich der Wulfskampsiedlung wurden Fahrbahnen erneuert, PKW-Stellplätze geschaffen, der vorhandene Schmutzwasserkanal saniert und ein neues Regenwasserversickerungssystem hergestellt.
- 2006** Beginn der Quartierserneuerung in der Wulfskampsiedlung, die sich über viele Jahre erstrecken wird.
- 2008 60 Jahre Bauverein:**  
2.344 Mitglieder  
Bilanzsumme 52.654.545,19 €  
1476 eigene Mietwohnungen – 480 Garagen  
Verwaltung von 313 Eigentumswohnungen und 83 Inkasso-Eigentumsobjekte  
Beschäftigung von 25 Mitarbeitern
- 2012** Zum Jahresende 1.500 Wohnungen im Eigenbestand  
Fortführung der Quartierserneuerung in der Wulfskampsiedlung  
Positive Marktlage in Kaltenkirchen und Henstedt-Ulzburg sowohl für den Eigentums- als auch für den Mietbereich
- 2014** Zinsentwicklung befindet sich auf historisch niedrigem Niveau  
Anstieg der Immobilienpreise und Baukosten
- 2018 70 Jahre Bauverein:**  
2.341 Mitglieder  
Bilanzsumme 77.130.000 €  
1510 eigene Mietwohnungen – 464 Garagen  
Verwaltung von 365 Eigentumswohnungen, 83 Inkasso-Eigentumsobjekte  
18 Häuser und 40 Wohnungen in der Sondereigentumsverwaltung  
Beschäftigung von 32 Mitarbeitern  
Grundsteinlegung für erstes Gewerbeobjekt